

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1892**

68 (11.6.1892)



schienenen Hof- und Staatshandbuch der Kreis Mannheim-Schwetzingen-Weinheim die meisten Einwohner und zwar 159,634; dann kommt Karlsruhe-Bruchsal mit 146,546, Pforzheim-Durlach-Gittlingen mit 136,769, der kleinste Wahlkreis ist Breisach-Lörrach-Mittheim-Staufen mit 96,762 Einwohnern.

Im Großherzogthum Baden gab es am 3. Dezember 1891 nach der regelmäßigen jährlichen Zählung 67,372 Pferde (einschließlich 3310 Militärpferde), 80 Esel und Maulesel, 635,101 Stück Rindvieh, 100,416 Schafe, 412,055 Schweine, 105,331 Ziegen, 75,035 Bienenstöcke und 1,936,985 Stück Federvieh.

#### Deutsches Reich.

\* Die Zusammenkunft der zwei Kaiser hat zahlreiche Ordensverleihungen an das gegenseitige Gefolge zur Folge gehabt. Einerseits zeichnete Kaiser Wilhelm die Mitglieder der russischen Botschaft und die Begleitung des Czaren durch Verleihung zahlreicher Orden aus, andererseits geschah dasselbe seitens des Kaisers Alexander gegenüber der Begleitung Kaiser Wilhelms. U. A. erhielten Staatssekretär v. Marschall, Generaladjutant v. Wittich, Graf Waldersee und Geh. Rath Dr. v. Lucanus höhere russische Orden. Der Czar selbst aber wurde von seinem kaiserlichen Gastgeber durch Ernennung zum Admiral à la suite der deutschen Flotte in bemerkenswerther Weise ausgezeichnet.

\* So ist denn der Gegenbesuch des Czaren beim deutschen Kaiser, nachdem er schon lange vorher so viel von sich reden gemacht hat, nun wieder vorüber. Inwiefern das Ereigniß vielleicht besondere politische Ergebnisse zeitigen wird, das muß natürlich noch dahingestellt bleiben. Immerhin ist es bemerkenswerth, daß die Petersburger Blätter die Kieler Begegnung durchaus sympathisch besprechen und sie in Uebereinstimmung mit der deutschen Presse als ein erfreuliches Friedenszeichen charakterisiren. Zum Mindesten aber hat der Verlauf der Zusammenkunft darzuthun, daß die gegenseitigen persönlichen Beziehungen zwischen Kaiser Wilhelm II. und dem Czaren nach wie vor freundschaftliche und herzliche sind, und hierin liegt gewiß eine Bürgschaft für die friedliche Weiterentwicklung des politischen Verhältnisses zwischen ihren Reichen.

Kiel, 9. Juni. Der Kaiser ist gestern Abend 11 Uhr nach Berlin zurückgereist.

\* Der Gegenbesuch der italienischen Majestäten am Berliner Hofe ist auf's Neue verschoben worden in Hinblick auf die noch immer verworren parlamentarische Lage in Italien. Es wird darum erst eine Klärung derselben eintreten müssen, ehe der endlichen Ausführung der so lange angekündigten Berliner Reise der italienischen Majestäten mit Bestimmtheit entgegen gesehen werden kann.

Beide sich Rechenschaft darüber zu geben vermochten, wie es gekommen, hatte ihr gegenseitiger Verkehr die lästigen Bande strenger, gesellschaftlicher Formen abgestreift.

Wie die Pflanze ihre Blätter der Sonne zuehrt, suchten ihre Seelen einander, und ehe sie noch selber wußten, hatten sie sich gefunden.

Frau Petersen hielt es für ihre Pflicht, den Herrn des Hauses auf die Gefahr aufmerksam zu machen, welche für die Ruhe Ellita's aus einem ferneren Aufenthalte Juan's im Hause erwachsen könne.

Oldmann herrschte die Alte an, aber das Mißtrauen in seiner Brust war geweckt, und nun begann er mit Ungeduld dem Tage entgegenzusehen, welcher seiner Gastfreundschaft gegen Juan ein Ziel setzen sollte.

Er war eine zu offene Natur, als daß er die Erkaltung seiner freundschaftlichen Gefühle für den Gast diesem hätte verbergen können. Ellita bemerkte mit angstfühltem Herzen den Wandel, welcher sich in dem Verhalten Oldmann's gegenüber Juan vollzog. Je schmerzlicher es sie berührte, den still von ihr Geliebten von Oldmann weniger liebenswürdig behandelt zu sehen, als ihre Liebe es forderte, umso mehr war sie bemüht, ihn durch das volle Maß ihrer Liebenswürdigkeit über die ver-

Berlin, 8. Juni. Nach einem Privattelegramm des Berl. Tagebl. aus Sansibar bestätigen neuere Nachrichten die frühere Meldung, daß Emin Pascha gestorben.

Köln, 9. Juni. Die „Kölnische Zeitung“ sagt in einer Ausführung über die an die Kieler und Nanziger Zusammenkunft geknüpften überschwänglichen Hoffnungen der Franzosen: „Wir hoffen, daß sie (die Franzosen) ihrer Dankbarkeit bei der nächsten Russenanleihe, die in Deutschland jetzt erst recht auf geschlossene Taschen stoßen wird, durch die regte Theilnahme die Bügel schießen lassen werden. Nur das eine wollen wir ihnen nicht verhehlen: Für die Frage, die sie die elsaß-lothringische zu nennen belieben und die für Deutschland längst gelöst ist, brauchen sie auf eine Unterstützung seitens des Czaren nicht mehr zu rechnen. Darüber hat die Kieler Zusammenkunft, wie wir auf Grund zuverlässigster Quellen zu versichern im Stande sind, nicht den geringsten Zweifel gelassen, daß, falls es Frankreich belieben sollte, diese Frage Deutschland gegenüber einmal praktisch aufzurollen, der Czar nicht daran denken wird, Frankreich in seinem Vorgehen zu unterstützen. Die Erklärung, die in dieser Hinsicht der Czar abgegeben hat, ist völlig unzweideutig und ihre friedliche Tragweite ist so groß, daß sie der Neigung, sich in Deutschland über das Nanziger Manöver besonders aufzuregen, wohl ein Gegengewicht zu geben vermag, zumal dieses Manöver einen metallischen Beigeschmack hat.“

#### Frankreich.

\* In Frankreich gibt sich große Befriedigung über den ungetrübten Verlauf der Festlichkeiten von Nancy kund. In der That scheint es bei denselben nirgends zu einer bedenklichen Demonstration gegen den deutschen Nachbar gekommen zu sein, und jedenfalls ist es nur ganz erfreulich, daß die Revancheschreier in Nancy nicht weiter zum Wort gekommen sind. Mit besonderer Genugthuung hat die Franzosen aber das unerwartete Erscheinen des Großfürsten Constantin von Rußland in Nancy erfüllt, welcher, von seiner Sommerfrische Contrereville in den Vogesen kommend, am Pfingstmontag wie ein deus ex machina in der Hauptstadt Französisch-Lothringens auftauchte, wo das Erscheinen des Großfürsten natürlich eine kolossale Russenbegeisterung hervorrief. Großfürst Constantin hatte in Nancy eine längere Unterredung mit dem Präsidenten Carnot, worauf er unter frenetischen Beifallsgeläutungen der Menge wieder abreiste. Der Zweck dieses überraschenden Besuches des Großfürsten in Nancy ist noch nicht ganz aufgeklärt, offenbar ist aber der Besuch nicht ohne spezielle Erlaubniß des Czaren, vielleicht gar in dessen Auftrag erfolgt. — Präsident Carnot traf am Dienstag Abend von seiner Reise nach Lothringen wieder in Paris ein.

änderte Stimmung des Kapitäns hinwegzutäuschen. Freilich lief sie dabei in Gefahr, die Grenzen jungfräulicher Zurückhaltung zu überschreiten, und bei dem heißen Sinne der Südländerin bedurfte es nur eines kräftigen Anstoßes, sie über diese Grenze zu drängen.

Bar Oldmann sich bisher über die Bahn nicht klar gewesen, auf welcher sein heimliches Wünschen in Bezug auf die schönheitsreiche Tochter des Korsaren sich bewegte, so hatte die Gefahr, Ellita einem Anderen überlassen zu müssen, ihm jetzt die Augen seiner Seele geöffnet.

Er war fest entschlossen, seinen kostbarsten Schatz sich nicht entreißen zu lassen.

Als wieder eines Abends Ellita und Juan in traulicher Unterhaltung im Wohnzimmer des Hauses sich zusammengefunden hatten, trat Oldmann hinein und erklärte, daß er noch am Abend abreisen werde, um in der Hafenstadt bei dem Konsul persönlich die endliche Erledigung der Angelegenheit Juan's zu betreiben.

Das Erschrecken, welches sich in dem großen Auge Ellita's malte, sagte ihm hinlänglich, daß keine Zeit zu verlieren war, dem Aufenthalte Juan's in seinem Hause ein Ende zu machen.

Der Aufforderung Oldmann's entsprechend, handigte der Gast ihm seine Papiere ein. Bei

#### Spanien.

In Madrid starb dieser Tage der lebenslängliche Senator Carlos Marfori. Als Neffe des Generals Narvaez spielte er während der Regierung Isabella's II. eine gewisse Rolle und als ihr späterer Palastintendant wurde sein Name häufig mit demjenigen der Königin zusammen genannt. Nach der September-Revolution begleitete er sie auch in die Verbannung, und es wird namentlich seinem Rathe zugeschrieben, daß die Königin später zu Gunsten ihres Sohnes abdankte. Nach dem Regierungsantritt Alfonso's XII. wurde er indeß gefänglich eingezogen, da man vermuthete, daß er in eine isabellinische Verschwörung verwickelt sei. Zuletzt war er Präsident einer der Abtheilungen des Senats.

#### Amerika.

\* Die republikanische Partei wird demnächst in Minneapolis einen Delegirtenkongress behufs Ernennung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten abhalten. Es kommen für diese Kandidatur nur zwei Persönlichkeiten ernsthaft in Betracht, der jetzige Präsident Harrison und Mr. Blaine, der kürzlich zurückgetretene Staatssekretär des Neuheren. Die Wahlausichten für Blaine sind nicht ungünstige, zahlreiche Delegirte, welche beauftragt sind, für Harrison zu stimmen, werden ihre Stimmen für Blaine abgeben, falls Harrison nicht im ersten Wahlgange gewählt werden sollte.

Die ökonomische Unfall-Versicherungs-Altklubs-Gesellschaft, welche bekanntlich stets bemüht ist, immer liberalere Bedingungen zu gewähren, hat in der Einzel-Unfall-Versicherungs-Brand- und Diebstahlversicherung mit Prämien-Rückgewähr eingeführt. Nach dem Tarif werden bedingungsgemäß die sämmtlichen eingezahlten Prämien ohne jeden Abzug beim Tode, nach Tarif II und III ebenfalls beim Tode, spätestens jedoch nach Erreichung eines bestimmten Lebensjahres, gleichfalls unverzinst zurück-erstattet. Die Einzel-Unfall-Versicherung wird dadurch gewissermaßen zu einer unentgeltlichen und kann als eine Sparkasse betrachtet werden. Diese Einrichtung begrüßen wir im Interesse der Volkswohlfahrt.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 13. Juni 1892 stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.** 1) Friedrich Müll von Odenburg und ein Genosse wegen Körperverletzung. 2) Karl Feindler von Königzbach wegen Sachbeschädigung. 3) Friedrich Müll von Söllingen wegen Körperverletzung. 4) Martin Vinzens Unger von Wörsbach wegen Unterschlagung. 5) Frieda und Jakobine Wöfingger von Wolfartsweier wegen Diebstahls bezw. Hehlerei. 6) Friedrich Speck von Jöhlingen wegen Körperverletzung. 7) Leopold Schröder von Vietighheim und Genossen wegen Thätlichkeiten. 8) Johann Rußland und Karl Müller von Grözingen wegen Körperverletzung.

#### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 12. Juni. 83. Abonnements-Vorstellung. **Cavalleria rusticana** (Sicilianische Bauernheute), Melodrama in 1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni. — **Sonne und Erde**, Ballet in 2 Abtheilungen und 5 Bildern von Franz Gaul und Josef Habreiter. Musik von Josef Bayer. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 14. Juni. 85. Abonnements-Vorstellung. Legtimaliges Auftreten des Hr. Bassermann. **Der Weichseufzer**, Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 Uhr.

der Durchsicht der Dokumente bemerkte Oldmann den Mangel eines Geburtscheines.

Juan erklärte, einen solchen nicht zu besitzen, da die Stätte seiner Wiege ihm und denen, die sich seiner angenommen, als er mit anderen Schiffbrüchigen vor 20 Jahren an den Strand von Miogrecio geworfen, unbekannt geblieben sei.

Oldmann's Blick glitt prüfend über Juan's kräftige Gestalt, über die blonden Haare und seine Kornblumenaugen, während er äußerte:

„Wenn man nicht ziemlich häufig im Süden Gestalten begegnete, deren Typus von der allgemeinen Regel abweicht, dürfte man Sie für einen Sohn dieses Landes halten. Sie haben nie etwas von Ihren Eltern vernommen?“

„Nie!“ schüttelte Juan das Haupt. „Die Leichtigkeit, mit welcher Herr Juan das Deutsche hier erfaßt,“ warf Ellita ein, „könnte gleichfalls auf die Vermuthung führen, daß es die Mutterprache ist, mit welcher er sich auf's Neue vertraut macht!“

Der junge Seemann verbeugte sich galant gegen das Mädchen, indem er bemerkte:

„Bei einer solchen Lehrmeisterin müßte ja ein Stummer sprechen lernen.“

(Fortsetzung folgt.)

**Aufgebot.**

Nr. 6082. Salomon Jsaak Wittwe, Marie geb. Herz von Karlsruhe, besitzt auf den Gemarkungen Grözingen und Berghausen folgende Liegenschaften:

I. Gemarkung Grözingen:  
Lgrb. Nr. 3654: Plan 17, Gewann Alte Reuth: 8 Ar 15 Meter Ackerland auf der alten Reuth, neben Jakob Ludwig, Landwirth in Berghausen, und Reichard Burggraf, Wirth von Grözingen.

II. Gemarkung Berghausen:  
1. Lgrb. Nr. 625: 30 Meter Garten in den äußeren Krautgärten, neben Andreas Kramer Erben und Philipp Heinrich Kunzmann.

2. Lgrb. Nr. 660: 31 Meter Garten in den äußeren Krautgärten, neben Wilhelm Heinrich Rothweiler und Christof Metzger, 3. St. in Amerika.

3. Lgrb. Nr. 996: 5 Ar 98 Meter Acker im Ettner, neben Franz Arnold Wittwe und Jakob Ludwig Huber.

4. Lgrb. Nr. 1318: 6 Ar 54 Meter Acker im Jalgofen, neben Georg Friedrich Leichtle Kinder und dem Gemeindevald.

5. Lgrb. Nr. 6301: 4 Ar 16 Meter Acker am Mückenloch, neben Bernhard David Müßnug und Kaufmann Metzger Wittwe in Jöblingen.

6. Lgrb. Nr. 6849. 11 Ar 30 Meter, bestehend in 6 Ar 81 Meter Acker und 4 Ar 49 Meter über Rain auf der Ebne, neben Karl Heinrich Enderle, Jakob Ludwig Huber und Christof Becker Erben.

Es werden nun alle Diejenigen, welche an diesen Liegenschaften nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

**Freitag, 16. September l. J., Vormittags 9 Uhr,**

bestimmten Aufgebotsstermin geltend zu machen, widrigenfalls dieselben der genannten Aufgebotsklägerin gegenüber für erloschen erklärt würden.

Durlach, 4. Juni 1892.  
Groß. Amtsgericht:  
(gez.) Diez.  
Dies veröffentlicht  
Der Gerichtsschreiber:  
Frank.

**Dünger - Versteigerung in Gottesau.**

Montag den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden ca. 30 Haufen Matrasen-Dünger aus den Stallungen der 4., 5. und 6. Batterie versteigert.

II. Abtheilung  
1. Bad. Feld-Art.-Regiment Nr. 14.

Ladung.  
Nr. 6122. Der Jakob Friedrich Kiefer, geb. am 30. September 1862 zu Enkenstein, Amts Schopfheim, zuletzt in Langensteinbach wohnhaft, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, daß er als Landwehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert ist — Uebertretung des §. 360 Ziff. 3 St.-G.-B. —, wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hier selbst auf

Montag den 25. Juli 1892, Vormittags 9 Uhr,

vor das Großherzogliche Schöffengericht Durlach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 St.-P.-O. vor dem Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Durlach, 7. Juni 1892.  
Frank,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Liegenschafts - Versteigerung.**

Der Theilung wegen werden am

**Montag den 13. Juni,** Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier aus dem Nachlasse der Landwirth Philipp Johann Horst Wittwe, Jakobine geb. Wacker von hier, nachbenannte Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Zuschlag oder mehr geboten wird: Gebäude.

1. Lgrb. Nr. 1273. 1 Ar 80 Meter Hofraithe im Ortssetzer mit einstöckigem Wohnhaus in der Jägerstraße hier, neben August Haas und Hermann Meier einerseits und Stadtgemeinde andererseits, taxirt zu 5000 Mk.

2. Lgrb. Nr. 7183. 12 Ar 82 Meter im Eisenhafengrund, neben Heinrich Köffel und Adam Almer, taxirt zu 200 Mk.

3. Lgrb. Nr. 7413. 24 Ar 93 Meter im Strähler an der alten Pforzheimer Straße, einerseits Straße nach Langensteinbach, andererseits Aufstöber, taxirt zu 250 Mk.

4. Lgrb. Nr. 2028. 15 Ar 19 Meter in den Mühläckern, einerseits Wilhelm Niede, andererseits Marie Unger, taxirt zu 700 Mk.

5. Lgrb. Nr. 7008a. 5 Ar 15 Meter im Hozer, einerseits Joh. Heinrich Weiler, andererseits August Schindel.

6. Lgrb. Nr. 7008b. 10 Ar 16 Meter allda, einerseits Karl Baust und Heinrich Weiler, andererseits August Schindel, zusammen taxirt zu 250 Mk.

7. Lgrb. Nr. 914. 11 Ar 43 Meter zwischen der Ettlinger Straße und der großen Salzgasse, taxirt zu 1000 Mk. (Kann in 2 Abtheilungen verkauft werden.) Weinberg.

8. Lgrb. Nr. 6727. 9 Ar 35 Meter im Kaisersberg, einerseits Otto von Cornberg, andererseits Heinrich Bischoff, taxirt zu 150 Mk.

Durlach, 1. Juni 1892.  
Der Groß. Notar:  
A. Schmitt.

**Weingarten. Haus - Versteigerung.**

Dienstag den 21. Juni 1892, Nachmittags 6 Uhr, wird im Rathhause zu Weingarten zum Zwecke der Gemeinschaftstheilung zwischen den Kindern des Jakob Christof Schweinfurth in Weingarten das nachbeschriebene Wohnhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert und end-

giltig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Die Versteigerungsbedinge liegen in der Zwischenzeit im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Villa Sebold) zu Jedermanns Einsicht bereit, auch kann auf Antrag und auf Kosten des Antragstellers derselben Abschrift der Bedinge erteilt werden.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaft: Gemarkung Weingarten.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stall, Keller, Schweineställen, Hofraithe und — was nach dem Scheuerbau noch übrig — von 74 1/2 Ruthen Garten beim Haus an der Eisenbahnstraße, neben Jakob Schöffler und David Langendörfer; geschätzt zu 4500 Mk.

Durlach, 6. Juni 1892.  
Stoll, Groß. Gerichtsnotar.

**Durlach. Fahrniß - Versteigerung.**

Am Dienstag den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlasse der Landwirth Philipp Johann Horst Wittwe, Jakobine geb. Wacker von hier, in deren Wohnung, Jägerstraße Nr. 20, öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengehirr, Faß- und Bandgeschirr, eine Parthie Holz und sonst noch verschiedene Gegenstände.

Durlach, 5. Juni 1892.  
Der Waisenrichter:  
K. Goldschmidt.

**Durlach. Bierfässer - Versteigerung.**

Im Vollstreckungswege werden am **Samstag den 11. Juni,** Nachmittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten Leopoldstraße Nr. 5 dahier

**40 Bierfässer** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Durlach, 8. Juni 1892.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Plesch,  
Gerichtsvollzieher.

**Ein fleißiger Knecht** kann sofort eintreten

**Hauptstraße 77.**

**Nur Kaiserstraße 74 am Marktplatz.**

Sämmtliche Neuheiten in

**Wasch-Stoffen,**

als:  
Elsässer Kleider-Kattune, Madapolam ohne Appret, Batiste für Blousen, Satin, Zephyr, Linon à jour, Cachemire-Kattune,

**Wollmousseline,**

empfehle zu den billigsten festen Preisen

bei größter Auswahl.

**Adolf Stein,**

Karlsruhe, 74 Kaiserstraße 74 am Marktplatz.

**Ein Bauernknecht**

findet sogleich Stelle im Gasthaus zum Engel in Grözingen.

**Dung,** ein Haufen, ist zu verkaufen

Rehntstraße 5.

**Zacherlin**  
ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insekten.



Die Merkmale des raumenswerth wirkenden Zacherlin sind:  
1. Die versiegelte Flasche; 2. der Name „Zacherl“.  
Preise: 30 S., 60 S., 1 Mk., 2 Mk.  
In Durlach bei Herrn G. F. Blum.  
In Ettlingen bei Herrn J. W. Keller.

Wir empfehlen unsere von Behörden und ärztlich erproben, unter Controle des Chemikers der Großh. bad. Staatsbahn hergestellten

**Präparate für Desinfection**  
für Staats- und städtische Behörden, Krankenhäuser, Privat- und Geschäftshäuser, Fabriken, Hotels etc.

**Desinfections-Pulver „A“**  
in eleganten Original-Streubüchsen für Closets, Piffoirs, Nachttöpfe etc., sofort wirkend; reinliche, einfache Handhabung. **Kosten**, selbst im größten Haushalt: höchstens 1 Pfennig pro Tag.  
Preis: 1/2 Original-Streubüchse 50 Pfg., 1/2 desgl. 30 Pfg.

**Desinfections-Pulver „B“**  
ausschließlich für Abort-Gruben, Stallungen, Kanalisationen etc. Nur in Original-Säckchen für Hausgruben ausreichend.  
Preis: 5 Kilo M. 1,50 und 10 Kilo M. 2,50 incl. Packung franco Station. Bei mindestens 50 Kilo billiger.  
Prospecte mit behördlichen Gutachten und Attesten sind gratis in den Niederlagen zu haben.

**Chemische Fabrik bei Karlsruhe (Baden):**  
**Rohreck & Seilnacht.**  
Niederlage in Durlach bei Herrn G. F. Blum.

## Militär- Verein.

**Samstag den 11. Juni,**  
Abends halb 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
im Nebenzimmer der Brauerei  
Maifad.

**Sonntag den 12. Juni** be-  
theiligt sich der Verein an der  
Fahnenweihe des Militär-  
vereins in Wolfartsweier.  
Dazu wird angetreten bei der Woh-  
nung des Unterzeichneten, von wo  
aus Mittags 1 Uhr der Abmarsch  
erfolgt. Ehren- und Verbands-  
abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

## Turnverein Durlach.

Gut  Heil!

**Sonntag den 12. Juni,**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr beginnend (bei  
ungünstiger Witterung am nächst-  
folgenden Sonntag), findet unser  
diesjähriges

### Sommer-Anturnen,

verbunden mit Preisturnen im  
Garten des Grünen Hofes und  
Abends von 8—10 Uhr athletische  
Auführungen statt. Alles  
Weitere besagen die Programme,  
welche an der Kasse zu haben sind.  
Am 9 Uhr Abends findet Preis-  
vertheilung statt. Das Ein-  
führungsrecht für Familienangehörige  
ist beschränkt.

Wir laden unsere verehel. aktiven  
und passiven Mitglieder zu recht  
zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Der Vorstand.

## Arbeiterinnen

finden zum Poliren auf Marmor  
lohnende Beschäftigung bei

**Rupp & Möller,**  
Karlsruhe.

## Tüll-Vorhänge

in allen Preislagen:  
grosse, abgepasste, v. M. 2.20 an p. Paar,  
kleine am Stück „ 20 Pl. „ „ Mtr.,  
Draperien „ 75 „ „ „ St.,  
Congress-Stoffe (Blamine),  
glatt und gemustert,  
Portièren von M. 3.— an.  
**Heinrich Cramer,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 189.

## Gypserlatten

offeriren

**Friedr. Becker & Co.,**  
Durlach.

**Prima Brodmehl,**  
**Suttermehl und Kleien**  
in verschiedenen Sorten und Preis-  
lagen billigt bei  
**Louis Luger Wtb.**

## 1892er Geflügel,

junge Gänse, Enten, Pou-  
larden, Poulets, Sahnen,  
neue Kartoffeln & Zwiebeln  
empfehlte zu äusserst billigen Preisen

**Theod. Goldmann,**  
Geflügelhandlung, Zehntstr. 2.

## Möblierte Zimmer

mit Kost werden billig abgegeben  
**Hauptstrasse 49.**

**Neue ägyptische Zwiebel**  
bei **Wilh. Wagner** am Markt.

## Militärverein Wolfartsweier.

### Festprogramm

zu der  
am Sonntag den 12. Juni 1892 stattfindenden

## Fahnenweihe.

### a. Am Festtage.

1. Morgens 5 Uhr: Tagreveille mit Völlerschiesse.
2. " 8 " Kirchgang.
3. " 9 1/2—11 " Empfang der auswärtigen Vereine.
4. " 12 " Weihe, Enthüllung und Uebergabe der Fahne.
5. Nachm. 12—1 1/2 " Mittagessen.
6. " 2 " Aufstellen der Vereine nach alphabetischer Ordnung, Festzug durch den Ort auf den Festplatz.
7. Begrüßung der Vereine durch den Vorstand.
8. Gesang und Musikvorträge.
9. Abends 8 1/2 " Festball in den Gasthäusern zum Köpfe und Schwan.

### b. Am Montag.

Allgemeine Volksbelustigung auf dem Festplatz.

## Reise-Versicherung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Vermittelung von Reise-Policen  
für die **Kölnener Unfall-Versicherungs-Gesellschaft**. Die Prämie beträgt  
z. B. auf eine Versicherungssumme von M. 50,000 für einen Monat  
nur M. 12.50.

**J. Kristen, Hauptstrasse 47.**

## Seilerwaren.

**Ia. Seuwagenseile** M. 3.—, Zugstränge, leicht, 80 S,  
Zugstränge, schwer, M. 1.—, getheerte Artilleriestränge für  
schweres Fuhrwerk M. 3.—, Pferdedecken, Pferdedecke, Möbel-  
gurten und eine Parthie verkupferte Stahlsprungfedern im  
Ausverkauf billigt bei

**Carl Leussler** am Brunnenhaus.

Karlsruhe.

## Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an,  
daß ich die

### Wirtschaft zum goldenen Schiff,

**Zähringer Strasse 54,**

pachtweise übernommen habe. Für einen guten Stoff Prinz'schen  
Lagerbieres, reine Weine und gute Speisen ist bestens gesorgt.  
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**Sam. Reichenbacher.**

Heute (Freitag):

## Frische Leber- und Griebenwürste,

Sonntag früh:

## Frische Bratwürste

bei **Adlerwirth Jung.**

## Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

**Friedrich Steinbrunn.**

## Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei

**Julius Bull, Metzger.**

## Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei

**Christian Kleiber,**

Metzger und Wurstler.

## Rosinen

in vorzüglicher Qualität zur Weinbereitung sind bei billigster Berechnung  
fortwährend zu haben bei

**N. J. Homburger,**

Karlsruhe, Kronenstr. 50.

### Ia. türkische Zwetschgen

soeben eingetroffen, pr. Pfd. 24 S, ist sofort zu vermieten. Näheres  
**J. B. Gisinger.**

### Ein möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten. Näheres  
**Hauptstrasse 56** im Laden.

## Dankagung.

Für die Anstalt der epileptischen  
Kinder sind weiter eingegangen und  
werden mit herzlichem Dank be-  
scheinigt:

Von **Fabdir. C. S.** 50 M., von  
**Fr. Schw.** 12 M., von **Ugen.** 10 M.,  
von **Fr. A. u. D.** 3 M., von **Oytl.**  
M. 2 M., von **C. B.** 2 M., von  
**Chr. L.** 2 M.

Weitere Gaben wollen inner-  
halb 8 Tagen abgegeben werden,  
worauf wir die Sammlung schließen  
und den Betrag derselben abliefern  
werden.

Durlach, 10. Juni 1892  
**Defan Bechtel.**

### 2 gußeiserne Säulen,

ca. 3 m hoch, und ein **Hofthor**  
hat zu verkaufen

**Dummler** zur Kanne.

**Feine Zwetschgen-Marmelade**  
bei **Wilh. Wagner** am Markt.

Täglich frisch:

## Süßrahm-Tafelbutter, Bayerische Süßbutter.

**Louis Luger Wtb.**

Eine Wohnung von 4 Zimmern  
und Alkov ist wegen Verlegung so-  
fort oder auf den 23. Juli zu ver-  
mieten. Näheres

**Wlasterweg 11.**

Auf's Ziel wird ein braves,  
fleißiges Mädchen vom Lande,  
das etwas kochen kann, bei hohem  
Lohn gesucht. Wo? zu erfragen bei  
der Expedition dieses Blattes.

## Gypser-Rohre,

prima rheinische Schilfrohre,  
offeriren

**Friedr. Becker & Co.,**

Durlach.

**Lammstrasse 2** ist eine Woh-  
nung von 2 Zimmern, Küche, Keller  
und Holzplatz sogleich oder auf den  
23. Juli zu vermieten.

**8-9 gebrauchte Keller-  
stafeltritte** von 1,10 m werden  
zu kaufen gesucht. Näheres bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Dankagung.

[Durlach.] Für die  
vielen Beweise der Theil-  
nahme bei dem frühen  
Hinscheiden meines lieben,  
unbergeßlichen Sohnes und  
Bruders sprechen wir unsern  
herzlichen Dank aus.

Durlach, 9. Juni 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Heinrich Gefer.**

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 12. Juni 1892.

**Trinitatisfest.**

1) In Durlach:  
Vormittags: Herr Stadtvicar Kern.  
Nachmittags 2 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Specht.  
2) In Wolfartsweier:  
Herr Defan Bechtel.

Stadt Durlach.

## Standesbuchs-Auszüge.

**Geboren:**

8. Juni: Hermann Martin, Bat. Karl  
Goldschmidt, Steinhauer.

**Gestorben:**

9. Juni: Karl, Bat. Christian Gwald,  
Brenner, 6 1/2 Monate alt.

9. " Emma Karoline, Bat. Heinrich  
Treiber, Bäckerstr., 7 Tage a.

## Wasserwärme der Pfinz.

Freitag, 10. Juni, Nachmittags:  
16 Grad R.

Redaktion: Druck und Verlag von H. Taus, Durlach